



#### **4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates**

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2017 gilt somit als anerkannt.

Herr Gotthelf merkt an, dass bei Punkt 7, erster Anstrich, nicht Borau sondern Selau 850 Jahre Bestand besitzt.

#### **5. Berufung Ortswehrleiter und Stellvertreter Ortswehr Borau**

Es wird festgestellt, dass Herr Ulrich Köhler für den ersten Punkt des Beschlusses befangen ist. Er stimmt über den ersten Punkt nicht mit ab.

#### **Beschluss BOR 35-28/2017**

Der Ortschaftsrat beschließt:

- 1.) Die Berufung von Herrn Ulrich Köhler als Ortswehrleiter Borau der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 02.03.2017 für die Dauer von 6 Jahren.

Abstimmung:

dafür: 3      dagegen: 0      Enthaltung: 0      Befangen: 1

- 2.) Die Berufung von Herrn Michael Lahse als stellvertretender Ortswehrleiter Borau der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 02.03.2017 für die Dauer von 6 Jahren. Weiterhin wird Herr Lahse die Führungsaufgabe Aus- und Fortbildung übertragen.

Abstimmung:

dafür: 4      dagegen: 0      Enthaltung: 0

#### **6. Lärmschutz Selauer Straße**

Herr König hat mit Herrn Arning Rücksprache zum aktuellen Stand „Lärmschutzwand A9“ gehalten. Es gibt noch keine neuen Informationen.

Die Einwohnerin Frau Pricha übergibt dem Ortsbürgermeister ein Schreiben von Herrn Erben, mit der Bitte dieses im Schaukasten auszuhängen. Gleichzeitig fordert sie den Ortschaftsrat auf zu beantragen, in die Planung der Lärmschutzwand mit einbezogen werden.

Der Ortschaftsrat diskutiert die Problematik. Die Mitglieder befürchten, dass die Lärmschutzwand zu kurz gerät. Aus diesen Grund soll der Ortschaftsrat frühzeitig in die Planungen einbezogen werden.

Es wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Der Ortschaftsrat beantragt die Aushändigung der Vorplanung sowie die Einbeziehung in die Ausführungsplanung für die Lärmschutzwand an der A9, um ggf. noch Hinweise geben zu können.

#### Abstimmung Antrag

dafür: 4                                      dagegen: 0                                      Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Köhler geht auf das Thema „Lärmschutz Selauer Straße“ ein.  
Er stellt fest, dass die 30 km/h nur für den Bereich der Baustelle gilt und nach Aufhebung der Baustelle diese nicht mehr gelten.

Herr Köhler beantragt, die Kombination des Schildes „Baustelle“ und „30“ zu trennen, um die 30 km/h bis zum Ortsausgang Borau fortführen zu können. Gleichzeitig soll der feststehende Blitzer auf 30 km/h eingestellt werden.

#### Abstimmung Antrag

dafür: 4                                      dagegen: 0                                      Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die räumliche Erweiterung dieser Geschwindigkeitsbegrenzung zu prüfen und umzusetzen.

Weiterhin wird über die Absenkung des Hanges diskutiert.

Ein Durchfahrtsverbot bzw. Tonnenbegrenzung könnte hier Abhilfe schaffen, damit der Hang sich nicht weiter absenkt.

Der Ortschaftsrat stellt den Antrag, ein Durchfahrtsverbot für LKW's bzw. eine Tonnenbegrenzung für die Selauer Straße durchzusetzen, um weitere Schäden am Hang zu vermeiden.

#### Abstimmung Antrag:

dafür: 4                                      dagegen: 0                                      Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Verwaltung wird um entsprechende Prüfung gebeten.

Frau Pricha weist daraufhin, dass bis dato die Auswertung der Verkehrszählung aus Magdeburg noch nicht übergeben worden ist. Diese ist ausschlaggebend für den weiteren Verfahrensweg.

Dem Ortsbürgermeister wird ein Entwurf eines Schreibens an das Landesverwaltungsamt vorgelegt, wo nach Informationszugangsgesetz die Übergabe der Auswertung gefordert wird. Nach kurzer Diskussion wurde sich darauf verständigt, das Schreiben zu korrigieren und dem Ortsbürgermeister zur Unterschrift vorzulegen.

## **7. Teichfest 2017**

Herr König gibt bekannt, dass die Kapelle Wernsdorf den Fackelumzug zum Teichfest begleiten wird.

Zu der Problematik des Zwischenzählers und die daraus resultierenden Kosten von den Stadtwerken, verliest der Ortsbürgermeister die Antwort des Fachbereiches IV. Eine Kopie der Rechnung von den Stadtwerken wird an den FB IV zur Prüfung weitergeleitet. Für das kommende Teichfest wird ein Sponsoring des Stroms in Betracht gezogen.

Aufgrund des nicht bestätigten Haushaltes der Stadt Weißenfels, können keine Verträge geschlossen werden, wird festgestellt. Es wird vorgeschlagen, die Verträge mit einem Vorbehalt zu versehen und zu versenden. Sobald der Haushalt bestätigt ist, werden diese wirksam. Die Ortschaftsräte fragen, ob für die Bezahlung der Kapelle etc. die zurückgelegten Sponsoringgelder verwendet werden dürfen. Herr König wird dies abklären.

## **8. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Herr Gotthelf informiert über den letzten Stadtrat und erklärt die Situation zum Beitrittsbeschluss. Die Vorberatung im Finanzausschuss hat am 15.02.17 stattgefunden.

## **9. Anfragen und Mitteilungen**

Herr Köhler fragt nach, ob die Schuttablagerfläche in der Straße der DSF beseitigt werden kann.

Nach Aussage von Herrn König, wird diese nach Fertigstellung der Maßnahme beseitigt werden.

Außerdem weist Herr Köhler daraufhin, dass in der Leninstraße, Höhe Feuerwehr, mehrere Schlaglöcher sind, die ausgebessert werden müssen.

## **10. Schließung der Sitzung**

Herr König schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Siegmar König  
Vorsitzender

Sophie Krämer  
Protokollführerin